

NR. 5/2024

„Kultur für alle“ in der Neuen Nationalgalerie: 1 Jahr Volkswagen Group Art4All

- Volkswagen setzt sich für kulturelle Vielfalt und Teilhabe möglichst vieler Menschen ein
- 1 Jahr freier Eintritt an den Volkswagen Group Art4All Nachmittagen in der Neuen Nationalgalerie in Berlin
- Rund 70.000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2023 das wöchentliche Angebot im international renommierten Museum
- Erfolgreiche Entwicklung und Fortsetzung des seit 2018 bestehenden Volkswagen Group Art4All Formats
- Stärkung der langjährigen Partnerschaft mit den Staatlichen Museen zu Berlin

Berlin, 10. Januar 2024 – Kunst entdecken und erleben bei kostenfreien Besuchen von Ausstellungen, Führungen und Konzerten. Dies stand im Mittelpunkt der Volkswagen Group Art4All Nachmittage, die das Publikum seit Januar 2023 jeden Donnerstag in der Neuen Nationalgalerie nutzen kann. An den 52 Volkswagen Group Art4All Nachmittagen im abgelaufenen Jahr besuchten rund 70.000 Menschen das Museum, das mit seiner Sammlung und den wechselnden Ausstellungen zu den international einflussreichsten Institutionen im Bereich der modernen Kunst gehört.



Immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr: freier Eintritt in die Neue Nationalgalerie in Berlin mit „Volkswagen Group Art4All“.

Mit seinem weltweiten Kulturengagement hat Volkswagen das Ziel, die Zugänge zu Kunst und Kultur weiter zu öffnen und die Teilhabe für ein breites Publikum auszubauen. An der Neuen Nationalgalerie hat das Unternehmen sein Format Volkswagen Group Art4All vor rund einem Jahr initiiert. Das wöchentliche Angebot können Besucherinnen und Besucher immer donnerstags zwischen 16 und 20 Uhr nutzen. Zudem stehen an den Terminen Kunstexpertinnen und

Kunstexperten für Gespräche und Führungen zur Verfügung. Im Sommer 2023 konnten die Besucher der Volkswagen Group Art4All Nachmittage außerdem kostenfreie Konzerte in der Reihe „Sound in the Garden“ erleben. Im Juli und August bot die Neue Nationalgalerie in ihrem Skulpturengarten bei Konzerten innovativen internationalen Musikerinnen und Musikern eine Bühne.

VOLKSWAGEN GROUP

Volkswagen Group Art4All startete Volkswagen im Jahr 2018 erstmals gemeinsam mit dem Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart. Seitdem haben das Unternehmen und seine Kulturpartner die Idee stetig weiterentwickelt. Volkswagen wurde für das Format 2018 mit dem Corporate Art Award und 2020 mit dem AKF-Award des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. ausgezeichnet. Neben dem Hamburger Bahnhof und der Neuen Nationalgalerie in Berlin findet das Programm auch regelmäßig im Kunstmuseum Wolfsburg statt. Volkswagen Group Art4All-Angebote waren auch Teil der Kulturkooperationen mit der documenta fifteen, der Architekturbiennale in Venedig oder der aktuellen Cindy Sherman-Ausstellung in Hamburg.

Mit Blick auf das erste Jahr der wöchentlichen Volkswagen Group Art4All Nachmittage sagt Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie: „Die Neue Nationalgalerie ist einzigartiger Ort, um moderne Kunst zu erleben. Wir wollen, dass dieses Erlebnis so vielen Menschen wie möglich zuteilwird. Mit Volkswagen haben wir einen Partner, dem dieses Ziel ebenso wichtig ist und der uns maßgeblich dabei unterstützt, ein Kunstort für alle zu sein.“

Benita von Maltzahn, Director Cultural Engagement der Volkswagen Group ergänzt: „Um unsere Gesellschaft zu stärken, muss auch die Kultur gestärkt werden. Wir brauchen Orte zum Entdecken und Erleben von Kreativität. Deshalb übernehmen wir Verantwortung und entwickeln mit unseren Partnern gemeinsam passende Formate, die kulturelle Teilhabe für viele Menschen ermöglichen.“

Die Volkswagen Group unterstützt die Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin mit ihren Einrichtungen in Berlin im Rahmen einer über zehn Jahre währenden Partnerschaft. Zu den ersten gemeinsamen Projekten gehörte die Förderung der Ausstellung „K.O. Götz“, die von Dezember 2013 bis März 2014 in der Neuen Nationalgalerie stattfand. Es folgten zahlreiche weitere Kooperationen im Rahmen von Ausstellungsprojekten, Bildungsprojekten und innovativen Publikumsformaten. Dazu gehören unter anderem die aufsehenerregende Konzertreihe mit „Kraftwerk“ im Jahr 2015 in der Neuen Nationalgalerie sowie Festivalformate in den Jahren 2017 und 2023 im Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart. Die Zusammenarbeit ist Teil der weitreichenden Arbeit des Konzerns als Förderer von Kunst und Kultur. Im Rahmen seiner sozialen Verantwortung setzt sich der Volkswagen Konzern hierbei dafür ein, dass sich Kultur vielfältig und wirkungsstark entfalten kann und möglichst viele Menschen daran teilhaben können. Volkswagen macht gleichzeitig unterschiedlichste künstlerische Ideen und Perspektiven sichtbar und stärkt damit kreative Wege, um gesellschaftliche Themen und Lösungsmöglichkeiten zu beleuchten.

Rita Werneyer M.A.

Unternehmenskommunikation
Volkswagen AG
Sprecherin Kulturengagement
+49 5361 9-79110

rita.werneyer@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



VOLKSWAGEN GROUP

Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).